

## A11 Gemeinsam für Demokratie: Klare Haltung gegen Rechtsextremismus und die AfD

Antragsteller\*in: Dirk Musfeldt (KV Hannover)

Tagesordnungspunkt: 5. Sonstiges

### Antragstext

#### 1 **Gemeinsam für Demokratie: Klare Haltung gegen** 2 **Rechtsextremismus und die AfD**

3 Unsere Demokratie steht unter Druck – und wir müssen sie aktiv verteidigen. Als  
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Regionsverband Hannover beziehen wir klar Stellung gegen  
5 alle Kräfte, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung angreifen. Mit  
6 dieser Resolution bekräftigen wir unser entschiedenes Nein zu Hass, Hetze,  
7 Menschenfeindlichkeit und Gewalt.

#### 8 **Keine Normalisierung der AfD**

9 Mit Sorge beobachten wir Versuche, die AfD im parlamentarischen Alltag zu  
10 normalisieren – etwa durch taktische Abstimmungen oder die Besetzung von  
11 Ausschussvorsitzen. Diese Entwicklung stellt eine reale Gefahr für unsere  
12 Demokratie dar.  
13 Wir lehnen jede direkte oder indirekte Zusammenarbeit mit der AfD konsequent ab  
14 – dazu gehören:  
15 - Zustimmung zu ihren Anträgen – auch in geänderter Form,  
16 - Mehrheitsbildung mit der AfD,  
17 - sowie die Übernahme ihrer Positionen.  
18 Eine Normalisierung der AfD gefährdet unsere Demokratie und ist ein Angriff auf  
19 die Menschenrechte – insbesondere für marginalisierte Gruppen.

#### 20 **Die AfD: Antidemokratisch, geschichtsvergessen, gefährlich**

21 Die AfD ist keine normale Partei. Sie wird vom Verfassungsschutz beobachtet –  
22 und das zurecht.  
23 Sie vertritt in weiten Teilen antidemokratische, antifeministische,  
24 geschichtsrevisionistische, autoritäre und menschenverachtende Positionen.  
25 Prominente Vertreter\*innen wie Björn Höcke und Alexander Gauland relativieren  
26 den Nationalsozialismus und propagieren ein völkisch-autoritäres Weltbild. Die  
27 AfD verachtet demokratische Institutionen, stellt das Grundgesetz infrage und  
28 hetzt gezielt gegen gesellschaftliche Gruppen.

#### 29 **Unsere Region steht für Vielfalt, nicht für Spaltung**

30 Die Region Hannover steht für Offenheit, Zusammenhalt und Vielfalt. Auch wenn  
31 politische Meinungen unterschiedlich sein mögen – uns eint das klare Bekenntnis  
32 zur Demokratie und zur Würde jedes einzelnen Menschen.  
33 Wir stellen uns allen entgegen, die spalten wollen – ob durch Ausgrenzung,  
34 Gewalt oder den Versuch, demokratische Strukturen zu unterwandern.  
35 Unsere Demokratie darf weder von innen ausgehöhlt noch von außen unterwandert  
36 werden. Deshalb müssen wir wachsam und entschlossen bleiben.

## 37 Solidarität mit Betroffenen rechter Gewalt

38 Wir stehen fest an der Seite aller, die von rechter Gewalt, Diskriminierung oder  
39 Hetze betroffen sind – sei es wegen ihrer Herkunft, Religion oder  
40 Geschlechtsidentität, ihrer sexuellen Orientierung oder politischen Haltung.  
41 Die AfD schürt gezielt Angst, Hass und Missgunst. Wir setzen ihr Zusammenhalt  
42 und Solidarität entgegen.

## 43 Demokratische Streitkultur – ohne Rechtsextremismus

44 Demokratische Auseinandersetzungen gehören zu unserem politischen Alltag – aber  
45 sie brauchen klare Spielregeln.  
46 Mit dieser Resolution bekräftigen wir: Es gibt keine Zusammenarbeit mit der AfD  
47 oder anderen rechtsextremen Organisationen.

## 48 Unsere Selbstverpflichtung

49 Als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Regionsverband Hannover beschließen wir:

50 1. Keine Zusammenarbeit mit der AfD

51 Wir schließen jede Zusammenarbeit mit der AfD und rechtsextremen Gruppen  
52 konsequent aus – in jeder Form:

53 - Keine Zustimmung zu AfD-Anträgen, auch nicht in geänderter Form

54 - Keine interfraktionellen Absprachen

55 - Keine Koalitionen oder Kooperationen – weder in der Region noch in einer  
56 Kommune

57 2. Ein gemeinsames Zeichen aller Demokrat\*innen setzen

58 Wir fordern auch andere demokratische Parteien in der Region Hannover auf,  
59 entsprechende Beschlüsse zu fassen.

60 Öffentliche Veranstaltungen mit AfD-Beteiligung lehnen wir ab. Stattdessen  
61 fördern wir Formate, die eine demokratische Debattenkultur stärken – ohne  
62 rechtsextreme Inhalte zu normalisieren.

63 Wenn wir zu Podien mit AfD-Teilnahme eingeladen werden, suchen wir aktiv den  
64 Dialog mit den Veranstalter\*innen, um Alternativen zu entwickeln.

65 3. Stärkung demokratischer Kräfte

66 Wir setzen uns für starke zivilgesellschaftliche und institutionelle  
67 Akteur\*innen ein, die demokratische Teilhabe fördern und sich gegen  
68 Rechtsextremismus engagieren.

69 Ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich verdient unseren Respekt – und  
70 unsere Unterstützung.

## 71 Aufruf zum gemeinsamen Handeln

72 Wir rufen alle Demokrat\*innen in der Region Hannover auf: Stehen wir gemeinsam  
73 für eine offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft ein. Nur gemeinsam  
74 können wir unsere demokratischen Werte bewahren und unsere Region stärken.

## Unterstützer\*innen

Jürgen Stelter (KV Hannover); Liam Harrold (KV Hannover); Swantje Henrike Michaelsen (KV Hannover);  
Victoria Schwertmann (KV Hannover); Silke Musfeldt (KV Hannover); Evrim Camuz (KV Hannover); Timon  
Dzienus (KV Hannover)